



FDP | 17.06.2016 - 15:15

Luksic regt Debatte über mittleren Dienst an



Innenminister Thomas de Maizière (CDU) ist mit seinem Vorstoß zum Einsatz von Wachpolizisten auf breite Ablehnung gestoßen. Nur aus den eigenen Reihen erhielt de Maizière Unterstützung – wie beispielsweise vom Vorsitzenden der Innenministerkonferenz, Klaus Bouillon (CDU). Der Vorschlag der CDU, stößt auch bei den Freien Demokraten an der Saar auf Unverständnis. FDP-Landeschef [Oliver Luksic](#) [1] will mehr gut ausgebildete Polizisten, die weniger bürokratisch belastet werden: "Die Freien Demokraten an der Saar wollen Polizisten stärker von den vielen Verwaltungstätigkeiten zu befreien, um mehr Beamte auf die Straße zu bringen."

"Polizeibeamte brauchen eine anspruchsvolle Ausbildung, eine Art 'Polizei light' ist der falsche Weg", stellte Luksic klar. Um gerade auch der Einbruchskriminalität entgegen zu treten, bräuchte es mehr "richtig ausgebildete" Polizeibeamte im Land. "Wir setzen auf mehr Spezialisierung in der Polizei, bereits in der Ausbildung", erläuterte das FDP-Bundesvorstandsmitglied die Position der Freien Demokraten.

Über zusätzliche Stellen im mittleren Dienst nachdenken

"Statt wie die CDU über Wachpolizei, Bürgerwehren oder den Einsatz der Bundeswehr im Inneren zu diskutieren, sollte man eher über zusätzliche Stellen im mittleren Dienst nachdenken." Im Rechtsstaat und in Anbetracht komplexer Herausforderungen seien entsprechend ausgebildete Polizisten notwendig. Luksic räumte zugleich ein: "Es gibt aber auch polizeiliche Aufgaben, die ohne Abitur erledigt werden können". Er bleibt aber dabei: "Wir brauchen mehr gut ausgebildete und motivierte echte Polizisten statt Wachpolizei oder Bürgerwehr."

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/luksic-regt-debatte-ueber-mittleren-dienst>

Links

[1] <https://www.facebook.com/Oliver-Luksic-52888328642/>